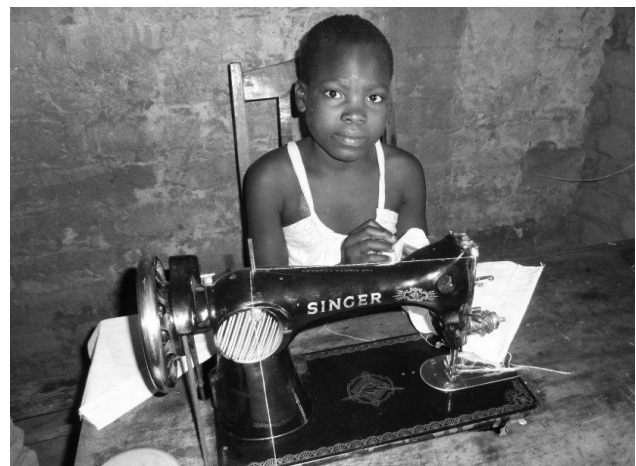


Moçambique | **Handwerkliche Kurse für Kinder und Jugendliche**

In Moçambique leiden viele Kinder und Jugendliche unter den Folgen von Armut, Gewalt und HIV/Aids. Weilsie auf den Feldern oder im Haushalt mithelfen müssen, bleibt ihnen kaum Zeit für den Schulbesuch. Dabei ist es ohne angemessene Bildung fast unmöglich, der Armutsspirale zu entfliehen. Unsere Partnerorganisation Centro Aberto de Jesus bietet Kindern und Jugendlichen mit handwerklichen Kursen eine Zukunftsperspektive.

Moçambique gehört zu den ärmsten Ländern weltweit. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist sehr arm und lebt mit weniger als einem Dollar pro Tag. Von staatlichen Dienstleistungen wie dem Zugang zu sauberem Trinkwasser, der Gesundheitsversorgung und Bildung können viele Menschen nur träumen. Zudem ist die Bevölkerung stark von HIV/Aids betroffen. Als Resultat dieser Pandemie sind heute rund 670 000 Kinder und Jugendliche als Waisen auf sich allein gestellt. Ohne Eltern aufzuwachsen bedeutet für sie ein noch verstärkter Kampf gegen Hunger, Kälte und Diskriminierung. Vor allem für Jugendliche, die für ihre jüngeren Geschwister sorgen müssen, bleibt meistens keine Zeit und kein Geld, sich um ihre Ausbildung zu kümmern.



Die Kinder lernen nähen und stellen Schuluniformen, Küchentücher, Schürzen und anderes her. Foto: Gabriela Wichser

Möbel und Fensterläden auf Bestellung

In Stadtteil Nhamadjessa, einem Aussenquartier von Chimoio, bietet unsere Partnerorganisation Centro Aberto de Jesus handwerkliche Kurse an. Mit dem Verkauf der hergestellten Produkte können die Jugendlichen Geld verdienen. Im Holzverarbeitungskurs lernen sie beispielsweise Bettgestelle, Türrahmen, Fensterläden, Kommoden, Tische oder Stühle zu produzieren. Diese Alltagsgegenstände finden guten Absatz in der Nachbarschaft sowie in den umliegenden Quartieren. Die Jugendlichen lernen in den Kursen nicht nur mit Werkzeugen umzugehen, sondern auch den Umgang mit Kunden und Zahlen. Hergestellt wird ausschliesslich auf Bestellung.

Mit Schuluniformen Geld verdienen

Auch mit der Herstellung von Schuluniformen, Schürzen, Röcken und anderen Kleidungsstücken lässt sich Geld verdienen. Im offenen Zentrum Nhamadjessa ist man stolz darauf, dass sämtliche Schuluniformen, welche die Waisenkinder im Quartier erhalten, im eigenen Haus hergestellt wurden. Im Kurs lernen die jugendlichen Kursteilnehmenden einerseits mit der Nähmaschine zu arbeiten, andererseits können durch die Eigenproduktion der Uniformen viel mehr Waisenkinder unterstützt werden. Nach Abschluss des Kurses erhält jede Jugendliche ein Zertifikat. Nach Möglichkeit werden Praktika bei Nähereien und Schreinerieien vermittelt. Um den Berufseinstieg zu vereinfachen, erhalten die Jugendlichen von der Organisation Werkzeuge und Material.

Ein Stück Normalität im harten Alltag

Neben den handwerklichen Kursen können sich die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Freizeitaktivitäten beteiligen. Bei den Knaben und jungen Männern ist Fussball hoch im Kurs, die Mädchen und jungen Frauen interessieren sich mehr für Volleyball, Tanz und Töpferei. Eine Gruppe Jugendlicher übt Theaterstücke ein, die sie in den umliegenden Quartieren aufführen. Oft werden dadurch andere Jugendliche motiviert, sich in Gruppen zusammenzuschliessen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Die Freizeitaktivitäten haben zum Ziel, den Kindern und Jugendlichen das Gefühl von Gruppenzugehörigkeit, Selbstbewusstsein und Lebensfreude zu geben.

Unsere Partnerorganisation

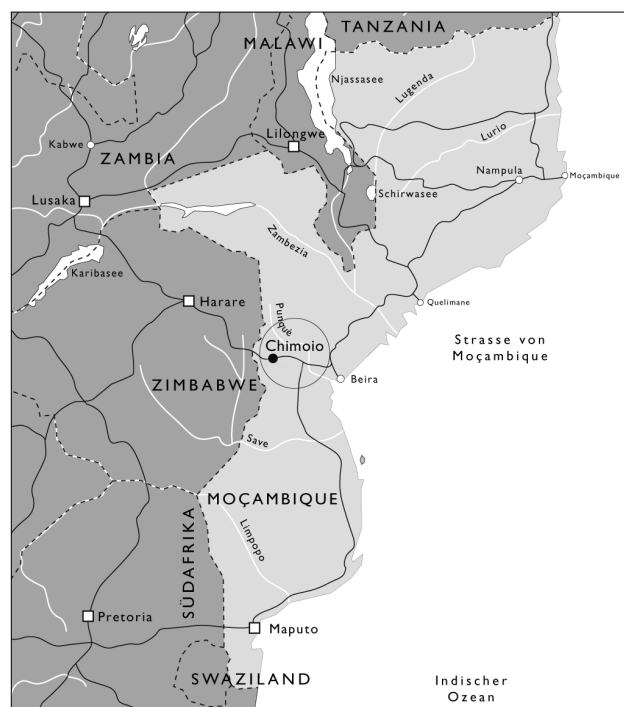
Unsere Partnerorganisation *Centro Aberto de Jesus* engagiert sich seit 1999 im Stadtteil Nhamadessa, der besonders stark von HIV/Aids und Armut betroffen ist. Neben Kindern und Jugendlichen, welche mit den Folgen der Aids-Pandemie leben müssen, kümmert sich die Organisation auch um erwachsene Aids-Kranke und andere chronisch kranke Menschen. Freiwillige Mitarbeiterinnen besorgen deren Haushalt, holen Wasser und Brennholz und engagieren sich in der Pflege. Die Organisation verfügt über eine grosse Gemüseplantage, mit deren Ernte, sie die Kinder, Jugendlichen und Kranken unterstützt. *terre des hommes schweiz* finanziert die Jugendarbeit der Organisation seit 2008.

Hoffnung für Menschen in Not

Knapp 400 Kinder und Jugendliche werden von unserer Partnerorganisation jährlich unterstützt. Neben den handwerklichen Kursen erhalten die Kinder und Jugendlichen bei Bedarf auch Schulhefte und Uniformen. Die Einschreibgebühren werden von der Organisation übernommen und Nahrungsmittelpakete an bedürftige Familien abgegeben. Kinder und Jugendliche werden durch die gesamte schulische Laufbahn unterstützt. Im vergangenen Jahr konnten verschiedene Jugendliche durch die Vermittlung vom *Centro Aberto* eine staatlich anerkannte Schreinerlehre anfangen.

Dieser Bereich soll in den kommenden Jahren verstärkt werden.

Projektbeitrag Fr 30 000.– pro Jahr



Der mosambikanische Staat hat in den vergangenen Jahren grosse Anstrengungen unternommen, um den Bildungszugang für Kinder im Bereich der Primarschule zu verbessern und die Analphabetenrate, die gemäss Human Development Index 2009 44,9% betrug, zu senken. Auf Sekundarschulstufe und im Berufsbildungsbereich besteht nach wie vor grosser Aufholbedarf. Bislang hatten nur wenige – oft privilegierte – Jugendliche die Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen oder ein Studium abzuschliessen.



Von der ZEWO anerkannt